

**STEUERREGLEMENT**

**DER**

**EINWOHNERGEMEINDE NEUENDORF**

vom 1. Januar 2026

Verteiler:

- Steuerverwaltung Gemeinde
- Gemeinderat
- Gemeindeverwaltung

Stand: 07.11.2024

## INHALTSVERZEICHNIS

<b>I. STEUERHOHEIT</b>	<b>3</b>
§ 1 Grundlage.....	3
<b>II. STEUERPFlicht</b>	<b>3</b>
§ 2 1. Natürliche und Juristische Personen.....	3
§ 3 2. Bürgergemeinde.....	3
<b>III. STEUERFUSS</b>	<b>3</b>
§ 4 1. Natürliche und Juristische Personen.....	3
§ 5 2. Personalsteuer.....	3
<b>IV. STEUERVERFAHREN</b>	<b>4</b>
§ 6 1. Verwirkung.....	4
§ 7 2. Gemeindesteuerregister.....	4
§ 8 3. Vertretung der Gemeinde im Steuerverfahren.....	4
<b>V. STEUERBEZUG</b>	<b>4</b>
§ 9 Einheitsbezug.....	4
<b>VI. SCHLUSSBESTIMMUNGEN</b>	<b>5</b>
§ 10 Aufhebung bisherigen Rechts.....	5
§ 11 Inkrafttreten.....	5

Die Gemeindeversammlung, gestützt auf § 257 des Gesetzes über die Staats- und Gemeindesteuern vom 1. Dezember 1985 (Steuergesetz [StG; BGS 614.11]),

beschliesst:

## I. STEUERHOHEIT

### § 1 Grundlage

Die Einwohnergemeinde Neuendorf erhebt auf der Grundlage des Steuergesetzes die Einkommens-, Vermögens- und Personalsteuern von den Natürlichen Personen sowie Gewinn- und Kapitalsteuern von den Juristischen Personen.

## II. STEUERPF LICHT

### § 2 1. Natürliche und Juristische Personen

Der Einwohnergemeinde Neuendorf gegenüber sind die Natürlichen und Juristischen Personen steuerpflichtig, für welche eine steuerliche Zugehörigkeit im Sinne der §§ 8 – 10 und § 85 sowie des § 247 StG zu der Gemeinde besteht.

### § 3 2. Bürgergemeinde

Die Bürgergemeinde Neuendorf ist von der Steuerpflicht befreit.

## III. STEUERFUSS

### § 4 1. Natürliche und Juristische Personen

<sup>1</sup> Die Gemeindesteuer wird in Prozenten der ganzen Staatssteuer erhoben (Steuerfuss).

<sup>2</sup> Die Gemeindeversammlung beschliesst alljährlich bei der Festsetzung des Budgets den Steuerfuss für das folgende Jahr.

<sup>3</sup> Für die Natürlichen und für die Juristischen Personen kann ein unterschiedlicher Steuerfuss festgelegt werden; der Steuerfuss für Juristische Personen darf vom Steuerfuss für Natürliche Personen um nicht mehr als drei Zehntel der ganzen Staatssteuer abweichen.

### § 5 2. Personalsteuer

<sup>1</sup> Jede volljährige Person, die am Ende der Steuerperiode oder der Steuerpflicht in der Gemeinde aufgrund persönlicher Zugehörigkeit steuerpflichtig ist, entrichtet eine Personalsteuer von 20 Franken.

<sup>2</sup> Die Personalsteuer ist im vollen Betrag geschuldet, auch wenn die Steuerpflicht nur während eines Teils der Steuerperiode besteht.

<sup>3</sup> Ist eine Person in einem Kalenderjahr mehrmals unterjährig steuerpflichtig, schuldet sie insgesamt nur eine Personalsteuer.

## IV. STEUERVERFAHREN

### § 6 1. Verwirkung

Das Recht, eine Gemeindesteuer zu berechnen, erlischt 5 Jahre nach Rechtskraft der Staatssteueranlagung, frühestens aber 5 Jahre nach Ablauf der Steuerperiode (§ 254 StG).

### § 7 2. Gemeindesteuerregister

<sup>1</sup> Das Gemeindesteuerregister wird vom Gemeindesteuerregisterführer erstellt; es enthält nur die Endzahlen des steuerbaren Einkommens und Vermögens, die Sozialabzüge und die Steuerbeträge.

<sup>2</sup> Auszüge aus dem Gemeindesteuerregister können der steuerpflichtigen Person sowie in ihrem schriftlichen Einverständnis Dritten gegen Gebühr ausgestellt werden; jeder Ehegatte kann ohne Zustimmung des andern einen Auszug für die gemeinsam veranlagten Steuerperioden verlangen.

<sup>3</sup> Registerauszüge stellt der Gemeindesteuerregisterführer aus. Die Gebühr beträgt 20 Franken pro steuerpflichtige Person und Steuerperiode.

### § 8 3. Vertretung der Gemeinde im Steuerverfahren

<sup>1</sup> Der Gemeindesteuerregisterführer vertritt die Gemeinde in Steuersachen; insbesondere ist er befugt,

- a) im Veranlagungsverfahren Einsicht in die Akten zu nehmen (§ 121 Absatz 4 und § 123 StG);
- b) Einsprache und Rekurs gegen Verfügungen der Veranlagungsbehörden (§ 149 Absatz 1, § 155 Absatz 3, § 160 Absatz 1 StG) sowie gegen Entscheide des Kantonalen Steueramtes (§ 146 und § 251 StG) zu erheben;
- c) Ansprüche auf Bestimmung des Veranlagungsortes (§ 146 StG) und auf Steuerausscheidung (§ 251 StG) geltend zu machen;
- d) Veranlagungsmittelungen entgegenzunehmen (§ 148 Absatz 3 StG);
- e) zum Erlass von Steuern im Veranlagungsverfahren Stellung zu nehmen (§ 182 Absatz 3 StG);
- f) Beschwerde gegen die Berechnung des Kostenanteils der Einwohnergemeinde durch das Kantonale Steueramt zu führen (§ 187 Absatz 4 StG).

<sup>2</sup> Stellungnahmen zu Steuererleichterungen nach § 6 Absatz 2 StG gibt der Gemeinderat ab.

## V. STEUERBEZUG

### § 9 Einheitsbezug

<sup>1</sup> Die Einwohnergemeinde Neuendorf hat per 1. Januar 2026 den freiwilligen Einheitsbezug nach § 256<sup>bis</sup> StG eingeführt und per 04.04.2024 mit dem Kantonalen Steueramt eine Leistungsvereinbarung abgeschlossen.

<sup>2</sup> Der Bezug der direkten Gemeindesteuern ab Steuerperiode 2026 richtet sich nach der Steuerverordnung Nr. 23: Einheitsbezug vom 23.08.2022 (StVO Nr. 23; BGS 614.159.23) sowie nach der Leistungsvereinbarung vom 04.04.2024.

**VI. SCHLUSSBESTIMMUNGEN**

**§ 10 Aufhebung bisherigen Rechts**

<sup>1</sup> Mit dem Inkrafttreten dieses Reglements sind das Steuerreglement vom 22.01.2001 mit all seinen Änderungen und alle diesem Reglement widersprechenden Bestimmungen aufgehoben.

<sup>2</sup> Das Steuerreglement von 22.01.2001 bleibt weiterhin anwendbar für die direkten Gemeindesteuern aus den Steuerperioden bis und mit 2025 sowie für Nachsteuern und Bussen, wenn die entsprechende Verfügung oder der entsprechende Rechtsmittelentscheid vor dem 1. Januar 2026 eröffnet wird und unangefochten in Rechtskraft erwächst.

**§ 11 Inkrafttreten**

Dieses Reglement tritt, nachdem es von der Gemeindeversammlung beschlossen und vom Finanzdepartement genehmigt worden ist, auf den 1. Januar 2026 in Kraft.

Von der Gemeindeversammlung der Einwohnergemeinde Neuendorf beschlossen am 7. November 2024.

Der Gemeindepräsident

Die Gemeindeschreiberin

Hanspeter Egli

Claudia I. Barrer

Vom Finanzdepartement genehmigt mit Verfügung vom: 17. Januar 2025